

3. Präsentation 70 Jahre Ausstellungen des Künstlerverbandes im Haus der Kunst

Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der durch die Künstlervereinigung veranstalteten Ausstellungen – 1949 fand die erste „Große Kunstausstellung“ im Haus der Kunst statt – steuern Künstler des Künstlerverbandes ein Vitrinens- und Hausobjekt zur Biennale bei.

Die gut 7 Meter lange Objektskulptur bezieht sich formal auf die Maße und Gegebenheiten des Hauses und der Ausstellungsräume. Alle Ausstellungskataloge der „Großen Kunstausstellung“ seit 1949 werden zugänglich gemacht und laden zum Blättern, Wiederentdecken, Lesen und Studieren ein. In sieben Vitrinen wird die mannigfaltige Geschichte der „Großen Kunstausstellung“ aus künstlerischer und dokumentarischer Sicht beleuchtet:

1. Günther Nosch: Archivreste und Überbleibsel
2. Anna Frydman: Daten und Fakten der „Großen Kunstausstellung“
3. Yulia Koval: Bilderflut der Ausstellungen
4. Esther Glück: Erinnerung und Verlangen
5. Kurt Fendt und Ben Silverman: Dokumente der Übergabe aus Washington aus den 1940er Jahren
6. Rasso Rottenfusser: nötige Unsichtbarkeiten der „Großen Kunstausstellung“
7. Anna Frydman: Filz der Kunst, die Verfilzungen als „runde Sache“

Der Verein blickt auf eine bewegte Geschichte zurück: Bereits 1860 formierte sich die Münchner Künstlergenossenschaft als erster Künstlerbund Süddeutschlands in der damals führenden Kulturhauptstadt München, 1892 kam die Münchener Secession hinzu. Viele Mitglieder wurden während des nationalsozialistischen Regimes vom künstlerischen und kulturellen Leben isoliert oder mussten emigrieren. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs formierten sich die Künstler wieder bzw. neu in der „Münchener Secession“, „Neuen Gruppe“, „Neuen Münchner Künstlergenossenschaft“. 1949 gründeten die Künstlergruppen die „Ausstellungsleitung Haus der Kunst München“. In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich das Haus der Kunst unter der „Ausstellungsleitung“ und Direktor Peter A. Ade zu einem international bekannten Ausstellungsort der modernen, zeitgenössischen Kunst. Bis 2013 kuratierte die „Ausstellungsleitung“ jährlich die „Große Kunstausstellung“, flankiert von Sonderausstellungen, z.B. „Picasso 1900 – 1955“ in der u.a. das berühmte Bild „Guernica“ zu sehen war, aber auch Ausstellungen zu Edvard Munch, van Gogh, Henry Moore, Aristide Maillol, George Braque, Max Beckmann, Joan Miro etc.

Die Ausstellungsleitung konzentrierte sich seit Gründung der Stiftung Haus der Kunst 1992 auf die jährliche „Große Kunstausstellung“ und gab sich 2014 den neuen Namen „Künstlerverband im Haus der Kunst e.V.“ In Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat der Stiftung ist der Künstlerverband weiterhin vertreten.

Seit 2013 führt der Künstlerverband die Biennale der Künstler im Haus der Kunst München durch – jedes Mal mit einem anderen Gastland. In diesem Jahr sind die USA zu Gast im Haus der Kunst, die vor genau 70 Jahren den Künstlern das Haus der Kunst zurückgaben. Der Künstlerverband hat sich zum Ziel gesetzt, bei den Biennalen dem Gastland ein besonderes Gewicht zu geben, da eine stärkere internationale Ausrichtung und Vernetzung angestrebt wird, während zugleich die regionale und überregionale Kunstszene gefördert werden soll.

Pressekontakt: Bettina Pauly Kultur PR, 0173-9887957, presse@mail.kuenstlerverband.org